

Gemeindehausplatz 1
Postfach
6048 Horw
www.horw.ch

An die Mitglieder
des Einwohnerrates
der Gemeinde Horw

Kontakt Ruedi Burkard
Telefon +41 41 349 12 53
E-Mail ruedi.burkard@horw.ch

18. November 2021 2021-1555

Schriftliche Beantwortung Interpellation Nr. 2021-735 von Reto von Glutz, SVP, und Mitunterzeichnenden: Förderung von Sprachaufenthalten

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Am 1. Oktober 2021 ist von Reto von Glutz, SVP, und Mitunterzeichnenden folgende Interpellation eingereicht worden:

«Gemäss Bericht in den Zeitungen der CH Media AG (Luzerner Zeitung und weitere) vom 3. September 2021 lernten im Schuljahr 2018/2019 nur gerade 3.2 % der Schülerinnen und Schüler in der Schweiz eine andere Landessprache vor Ort. Aufgrund der Studie wurde auch ersichtlich, dass die Wahrscheinlichkeit für einen Austausch umso grösser ist, je näher eine Schulklasse geografisch bei einer Sprachgrenze liegt. Dementsprechend gehört der Kanton Luzern bezüglich eines Austauschs zwischen den Sprachregionen in der Schweiz jedenfalls nicht zu den Spitzenreitern. Der Anteil der jungen Menschen in Ausbildung nach Gemeinden war dem Bericht leider nicht zu entnehmen.

Die Viersprachigkeit der Schweiz stellt zusammen mit dem Föderalismus und der direkten Demokratie ein besonderes Merkmal der Schweizerischen Eidgenossenschaft dar. In der Bundesverfassung sind die Landessprachen - Deutsch, Französisch, Italienisch und Rätoromanisch - denn auch ausdrücklich verankert (Art. 4 BV). Im politischen Diskurs wird allseits immer wieder betont, dass das Erlernen einer anderen Landessprache für den Zusammenhalt und das gegenseitige Verständnis unabdingbar sind.

Vor diesem Hintergrund richten der Interpellant und die Unterzeichnenden daher die folgenden Fragen an den Gemeinderat:

1. Wie steht es bei den Schülerinnen und Schülern an den Schulen der Gemeinde Horw um a) den Willen und b) die faktische Möglichkeit bezüglich eines Sprachaufenthaltes in einer anderen Sprachregion der Schweiz?
2. Wie viele Schülerinnen und Schüler aus Horw haben seit dem Schuljahr 2018/2019 das Angebot eines Sprachaustausches bzw. einen Sprachaufenthalt tatsächlich wahrgenommen?
3. Welche rechtlichen Grundlagen regeln und fördern das Angebot eines Sprachaufenthaltes in Horw bzw. im Kanton Luzern?
4. Welche finanzielle Unterstützung gibt es dafür seitens der Gemeinde?
5. Welche Beiträge an die Gemeinde Horw leisten dafür a) der Kanton Luzern, b) der Bund?
6. Wie stehen die Horwer Schülerinnen und Schüler im innerkantonalen Vergleich da?
7. Welche Förderangebote bieten die Horwer Schulen im Interesse einer Steigerung der Sprachaustauschquote an?
8. Gemäss Aufgaben- und Finanzplan (AFP) 2021 ist mit der Einführung vom Lehrplan 21 das Wahlfachangebot angepasst worden (Englisch-Zertifikat, evtl. Italienisch, vgl. S. 57 /149). Wie hat sich diese Anpassung inzwischen auf den Sprachaustausch ausgewirkt?

Der Interpellant und die Unterzeichnenden danken dem Gemeinderat für die Abklärungen und Beantwortung dieser Fragen.»

Schalteröffnungszeiten:

Montag bis Freitag 8.00 - 11.45 und 14.00 - 17.00 Uhr
oder nach Vereinbarung.

Zu den Fragen nehmen wir wie folgt Stellung:

- Zu 1. Wie steht es bei den Schülerinnen und Schülern an den Schulen der Gemeinde Horw um a) den Willen und b) die faktische Möglichkeit bezüglich eines Sprachaufenthaltes in einer anderen Sprachregion der Schweiz?
- a) Wir erheben den entsprechenden Willen in der Gemeindeschule Horw nicht. Wir wissen von vereinzelt Lernenden, die unabhängig von der Schule einen Sprachaufenthalt während den Schulferien durchführen.
 - b) Für die Volksschulen gibt es diverse Möglichkeiten für einen Klassenaustausch oder auch Einzelaustausch. Auf operativer Ebene hilft die nationale Agentur Movetia bei der Umsetzung, auch mit finanziellen Beiträgen. Für den Einzelaustausch im Anschluss ans neunte Schuljahr besteht ein regionales Schulabkommen zwischen dem Kanton Fribourg und dem Kanton Luzern. Genannt wird dieses Projekt «Zehntes Partnerschaftliches Schuljahr».

- Zu 2. Wie viele Schülerinnen und Schüler aus Horw haben seit dem Schuljahr 2018/2019 das Angebot eines Sprachaustausches bzw. einen Sprachaufenthalt tatsächlich wahrgenommen?

Nachfolgend aufgelistet sind die Lernenden, welche nach der 3. Sekundarstufe einen Fremdsprachenaufenthalt gemacht haben (in der Regel ein Semester bis ein ganzes Jahr):

- 2018/2019:
0 Personen
- 2019/2020:
1 Person (Niveau A): England
1 Person (Niveau A): 10. Schuljahr (Didac), anschl. Kurzzeitgymnasium
2 Personen (Niveau B): als Au-pair 1 Jahr im Tessin
1 Person (Niveau B): als Au-pair 1 Jahr in der Westschweiz
- 2020/2021:
2 Personen (Niveau B): 10. Schuljahr in Lausanne (Didac)
1 Person (Niveau B): «10. partnersprachliches Schuljahr» im Kanton Fribourg
1 Person (Niveau C): Fremdsprachenaufenthalt im Tessin

Die Austauschaktivitäten während der Sekundarstufe I (Ferien-Sprachaufenthalte) werden nicht erhoben.

- Zu 3. Welche rechtlichen Grundlagen regeln und fördern das Angebot eines Sprachaufenthaltes in Horw bzw. im Kanton Luzern?

Siehe Übersicht in der Beilage «Zwischenlösungen nach der obligatorischen Schulzeit» (Punkte 3 und 4 der Beilage). Dies stellt die Grundlage dar, die uns der Kanton Luzern zur Verfügung stellt (Dienststelle Volksschulbildung, Kanton Luzern).

Generelles zur Förderung des Angebots aus Sicht der Gemeindeschule Horw: Längere Sprachaufenthalte eignen sich im Verlaufe der Sekundarschule während der Unterrichtszeit nicht. Hauptsächlich geht es darum, eine Anschlusslösung nach der 3. Sek. zu finden. Ebenso wichtig ist, den Abschluss der obligatorischen Schulzeit mit

dem Abschlusszertifikat (mit den Schlussnoten und den Stellwerk9-Test-Angaben) erfolgreich zu absolvieren.

Zu 4. Welche finanzielle Unterstützung gibt es dafür seitens der Gemeinde?

Es sind keine finanziellen Unterstützungen von Seiten der Gemeinde vorgesehen.

In der Vergangenheit haben einzelne Sekundarklassen Projekte und Besuche mit Klassen im Welschland durchgeführt. Diese wurden aus dem Exkursions-/Klassenlagerbudget resp. aus dem Projektbudget der Sekundarschule finanziert.

Zu 5. Welche Beiträge an die Gemeinde How leisten dafür a) der Kanton Luzern, b) der Bund?

Uns fehlt eine Übersicht der Finanzströme bezüglich dieser Fragestellung. Auch ist eine solche Übersicht nicht einfach zu erhalten. Aus diesem Grund verzichten wir darauf, dies hier darzustellen.

Beispiele von einzelnen Finanzierungen:

- Die Schulkosten des «10. partnersprachlichen Schuljahrs» im Kanton Fribourg werden vollumfänglich durch den Kanton Luzern übernommen.
- Das 10. Schuljahr via Didac kostet die Eltern Fr. 12'000.00 bis Fr. 14'000.00 Schulgeld. Dazu kommen Kost und Logis (ca. Fr. 8'500.00).
- Besuche von Klassen im Welschland:
Dies läuft über das Gemeindeschulbudget und wird somit zu ca. 50 % durch den Kanton mitfinanziert.
- Die Agentur Movetia unterstützt den Klassenaustausch mit Pauschalbeiträgen. Zudem können Lehrpersonen und Schulleitungen finanzielle Unterstützung beantragen, um zukünftige Partnerorganisationen vor einer Projekteingabe zu besuchen, Kontakte für gemeinsame Projekte zu knüpfen oder Projekte mit Partnern vorzubereiten. Uns fehlen Angaben, in welchen Grössenordnungen diese Beträge liegen und wie Movetia ihrerseits finanziert wird.

Zu 6. Wie stehen die Horwer Schülerinnen und Schüler im innerkantonalen Vergleich da?

Wir führen selbst keine Vergleichszahlen.

Auch von angefragten Gemeinden liegen keine Zahlen vor. Darum ist ein Vergleich zurzeit nicht möglich.

Angaben der kantonalen Dienststelle Volksschulbildung:

Die bisherigen Austauschaktivitäten der Luzerner Schulen mit der Westschweiz sind sehr bescheiden. Für das Schuljahr 2019/2020 nannte Movetia dem Kanton Luzern eine Mobilitätsquote von 0.4 %. Im Vergleich Nidwalden mit dem höchsten Wert von 7.2 %, Obwalden 1.5 %, Zug 1.4 %. Luzern erreichte seinen Wert von 0.4 % allerdings nur, weil es Austauschaktivitäten auf der Sekundarstufe II gab. In der Volksschule wurden keine Austausche verzeichnet.

Zu 7. Welche Förderangebote bieten die Horwer Schulen im Interesse einer Steigerung der Sprachauschquote an?

Es gibt keine entsprechenden Förderangebote.

Den Lernenden / Familien werden aber Flyer verteilt bzw. auf Fremdsprachaufenthalte in den Schulferien wird von Seiten der Schule hingewiesen. Einzelne Lernende werden durch die Lehrpersonen explizit zu Sprachaufenthalten und Ferienaustauschprogrammen motiviert, wenn dies für sie in der jeweiligen Situation Sinn macht.

(Es ist auch möglich, dass ein Sprachaufenthalt für eine Schülerin oder einen Schüler nach der 3. Sekundarstufe hinderlich bezüglich des Lehrstellenfindungsprozesses ist.

Die Lernenden in unserer Schule werden bei diesem teilweise schwierigen Prozess begleitet. Aus einem Fremdsprachenaufenthalt hinaus eine Lehrstelle ohne Unterstützung durch die Lehrpersonen zu finden, kann für einzelne Lernende bedeutend schwieriger sein.)

Zusätzlich werden punktuell Kleinprojekte durchgeführt, welche die Neugier der Lernenden zum Sprachen lernen wecken sollen und den Austausch mit französisch Muttersprachigen fördern. Dies sind z. B. die Besuche von «Coole Schule» (Boa Lingua – ein Sprachauschanbieter), die Französischateliers des Kantons («allons-y, parlons!») sowie «Tante Amélie». Einige Klassen pflegten/pflegen auch Briefkontakte zu anderen Schulen im Welschland und besuchten sich in diesem Rahmen gegenseitig.

Wünschenswert (aber in der Praxis wohl nur schwer umsetzbare) wäre, wenn es institutionalisierte «Förderangebote» (z. B. Besuch der 7. Klasse in einer französischsprachigen Stadt o. Ä.) gäbe. Dies im grösseren Rahmen umzusetzen, würde aber den Rahmen der Leistbarkeit einer Schule sprengen.

Zu 8. Gemäss Aufgaben- und Finanzplan (AFP) 2021 ist mit der Einführung vom Lehrplan 21 das Wahlfachangebot angepasst worden (Englisch-Zertifikat, evtl. Italienisch, vgl. S. 57 /149). Wie hat sich diese Anpassung inzwischen auf den Sprachausch ausgewirkt?

Erstmals wurde im Schuljahr 2021/2022 das Wahlpflichtfachangebot gemäss kantonalen Vorgaben (neue Wochenstundentafel bezogen auf den LP21) in der 3. Sek. angeboten.

Diese Wahlfächer werden durch die Lernenden der einzelnen Niveaus wie folgt belegt:

- | | | | |
|-------------------------------|--------------------------|--------|--------|
| – En (3 Lektionen pro Woche): | A 100 % | B 89 % | C 63 % |
| – Fr (3 Lektionen pro Woche): | A 81 % | B 32 % | C 19 % |
| – It (3 Lektionen pro Woche): | kein Interesse vorhanden | | |

Die Gemeinde Horw bietet seit zwei Jahren das Wahlfach «Englisch Plus» (1 Zusatzlektion pro Woche) für Lernende an, welche noch in der obligatorischen Schulzeit ein Sprachzertifikat (First, PET [Primary English Test], KET [Key English Test]) erzielen möchten. Dieses Angebot wird jährlich von ca. 10 Lernenden benützt.

Ein direkter Zusammenhang zwischen der Einführung des Lehrplans 21 und der Anzahl an Sprachaustauschprogrammen kann noch nicht festgestellt werden.

Freundliche Grüsse



Ruedi Burkard
Gemeindepräsident



Irene Arnold
Gemeindeschreiberin

- Information des Beratungs- und Informationszentrums für Bildung und Beruf des Kantons Luzern: Zwischenlösungen nach der obligatorischen Schulzeit

Zwischenlösungen

nach der obligatorischen Schulzeit

Wie soll es nach der Schule weitergehen?

Unentschlossenheit in der Berufswahl?

Schwierigkeiten bei der Lehrstellensuche - zum Beispiel wegen Lücken in bestimmten Fächern?

Zwischenlösungen können eine «Brücke» bilden zwischen der obligatorischen Schulzeit und dem Beginn einer beruflichen Ausbildung oder einer weiterführenden Schule.

Die nachfolgenden Angebote sind unterteilt in:

1. Vorbereitung auf div. Berufe / weiterführende Schulen
2. Vorbereitung auf bestimmte Berufsfelder
3. Au-Pair / Arbeitseinsätze, Praktika
4. Sprachaufenthalte

1. Vorbereitung auf div. Berufe / weiterführende Schulen

Öffentliche Angebote	<ul style="list-style-type: none"> - «Triage» Die «Triage» ist das zentrale Portal im Kanton Luzern für Unterstützung am Übergang von der Volksschule in eine Berufsausbildung / weiterführende Schule. Schulabgänger/innen ohne Anschlusslösung werden von den Lehrpersonen der 9. Klassen angemeldet. Fachpersonen der «Triage» teilen die Angemeldeten dem geeigneten Angebot zu, damit diese fit für die Berufsbildung werden: <ul style="list-style-type: none"> - Brückenangebote für Schulabgänger/innen Zentrum für Brückenangebote, Beratungsstelle Jugend und Beruf - Migrationsprogramme SAA Schule für fremdsprachige junge Erwachsene - Integrationsvorlehren INVOL - begleitende Angebote www.beruf.lu.ch/triage
	<ul style="list-style-type: none"> - Sonderpädagogisches Brückenangebot Heilpädagogische Schule, Luzern Einjähriges Angebot für Jugendliche mit einer leichten geistigen Beeinträchtigung. www.hps-luzern.lu.ch > Ausbildung und Arbeiten
Private Angebote	<ul style="list-style-type: none"> - 10. Schuljahr / Fokusjahr SchülerIn & Co. GmbH (S&CO.), Ebikon/LU ca. Fr. 18'330.-- bis Fr. 19'200.-- (je nach gewählter Zahlungsvariante) www.s-co.ch

Private Angebote

- Berufsvorbereitung / 10. Schuljahr, Wahlweise Modell Vollzeit, Praktikum, Sprachaufenthalt oder Au Pair FREI'S Schulen AG, Luzern
ab ca. 7'390.--
www.freisschulen.ch/bv
- Projektklasse - das Zehnte (10. Schuljahr)
Individuelle Aufarbeitung des Sekundar-Stoffes mit Schwerpunkt Berufsausbildung, Fit4Job-Ausbildungs-Programm, Support bei Bewerbungsprozess, Fr. 25'930.--
www.projektklasse.ch
- Zweisprachiges Weiterbildungsjahr (10. Schuljahr) Englisch / Deutsch mit integriertem Sprachaufenthalt / Praktikum in England, LMS-Schule Luzern
ca. Fr. 19'200.-- + Gebühren für Sprachdiplome und Englandaufenthalt
www.lms-schule.ch
- Angebote in anderen Kantonen / Internate siehe unter:
 - Katholische Schulen Schweiz: www.katholischeschulen.ch
 - Privatschulen Schweiz: www.privatschulen-schweiz.ch
 - Verband Schweizer Privatschulen VSP: www.swiss-schools.ch

2. Vorbereitung auf bestimmte Berufsfelder

Gesundheit, Soziales, Hauswirtschaft

- agriPrakti - Hauswirtschaftsjahr
Hauswirtschaftliches Bildungsjahr des Luzerner Bäuerinnen- und Bauernverbandes; ca. Fr. 4'900.-- Schulgeld; Entlöhnung: Kost und Logis sowie Monatslohn ca. Fr. 472.--
www.agriprakti.ch
- Berufsvorbereitung / 10. Schuljahr
FREI'S Schulen AG, Luzern (Richtung Medizinische Assistenzberufe)
Modell mit Betriebspraktikum Fr. 8'960.-- oder Sprachaufenthalt ab ca. Fr. 14'990.-- oder Au Pair Fr. 7'390.--, + Gebühren (Wahlfächer, Lehrmittel, evtl. Sprachdiplome)
www.freisschulen.ch/bv
- Berufliches Vorbereitungsjahr (10. Schuljahr)
Bénédict-Schule Luzern (Richtung Medizinische Assistenzberufe)
ca. Fr. 13'650.--
www.benedict.ch/lu
- «Hauswirtschaftsjahr» im Kanton Waadt
Unter der Bezeichnung «Employée en économie familiale (EEF)» gibt es im Kanton Waadt eine 1-jährige Ausbildung mit kantonal anerkanntem Fähigkeitszeugnis. Pro Woche 1 Schultag und 4 Tage Praktikum in Familie.
Ausbildungsplätze unter: www.amefi.ch > EEF > places d'apprentissage
Information in Deutsch unter: www.aupair.ch > Sprachaufenthalte in der Schweiz > Hauswirtschaftsjahr im Kanton Waadt
- Sozialjahr JUVESO GmbH Luzern
2 x 6 Monate Praktikum in einer Pflege- oder Betreuungsinstitution oder in einer Familie. 1 Schultag pro Woche.
Kosten: ca. Fr. 394.-- pro Monat / Praktikumsentschädigung: Fr. 500.-- bis Fr. 1'000.-- pro Monat.
www.sozialjahr.ch

KV / Handel	- Berufsvorbereitung / 10. Schuljahr, FREI'S Schulen AG, Luzern (Richtung kaufmännische Berufe / Detailhandel) ca. Fr. 12'680.-- Vollzeitlehrgang, ca. Fr. 8'960.-- Lehrgang mit integrierten Praktika, + Gebühren für Wahlfächer, Lehrmittel, evtl. Sprachdiplome www.freisschulen.ch/bv
	- Handelsschule für Jugendliche / Handelsschule bilingual (Bürofachdiplom VSH*), Minerva Luzern ca. Fr. 14'040.-- für Minerva, ca. Fr. 14'840.-- für Minerva bilingual www.minervaschulen.ch
	- Zweisprachiges Weiterbildungsjahr (10. Schuljahr) Englisch / Deutsch mit integriertem Sprachaufenthalt / Praktikum in England, LMS-Schule Luzern ca. Fr. 19'200.-- + Gebühren für Sprachdiplome und Englandaufenthalt www.lms-schule.ch
	* VSH = Verband Schweizerischer Handelsschulen
Informatik	- Zwischenjahr für Schulabgänger/innen (Fachrichtung Informatik), Bénédict-Schule Luzern ca. Fr. 17'500.-- www.benedict.ch
	- Projektklasse - MultimediaSek (10. Schuljahr) Aufarbeitung Sekundar Stoff, berufsbezogene, praktische und theoretische Multimedia- Projekt-Arbeiten, Fit4Job-Ausbildungs-Programm und Support bei Bewerbungsprozess Fr. 31'320.-- www.projektklasse.ch
	- Fokusklasse Informatik, Luzern Angebot der Zeit-Kind-Schule AG, Luzern ca. Fr. 26'000.- www.fokusklasse.ch
Gestaltung / Kunst	- Projektklasse - DanceSek oder MusicalSek (10. Schuljahr) Vorbereitung für eine Aufnahme an eine Hochschule in Dance, Musical, Musik oder Schauspiel Fit4Job-Ausbildungs-Programm und Support bei Bewerbungsprozess Fr. 32'78.-- www.projektklasse.ch
	- Gestalterischer Vorkurs / Propädeutikum an der Kunstschule Luzern Für Jugendliche mit gestalterischen, kreativen Berufszielen, wie Grafiker/in, Poly- designer/in 3D, Interactive Media Designer/in u.a. www.kunst-schule.ch

3. Au-Pair / Arbeitseinsätze, Praktika

<p>Au-Pair</p> <p>Zu beachten: für Au-Pair-Einsätze in der Schweiz gilt ein Mindestalter von 15 Jahren</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Pro Filia Zentralschweiz, Luzern www.profilia-zentralschweiz.ch <hr/> - Berufsvorbereitung / 10. Schuljahr, FREI'S Schulen AG, Luzern Richtung kaufmännische Berufe / Detailhandel oder Richtung med. Assistenzberufe, Modell mit integriertem Au-Pair-Praktikum in der Westschweiz ab ca. Fr. 7'390.--, + Gebühren für Wahlfächer, Lehrmittel, evtl. Sprachdiplome www.freisschulen.ch/bv <hr/> - 10./12. (HarmoS) Schuljahr kombiniert mit Sprachjahr direkt im Sprachgebiet, Didac Schulen AG Schulorte: Lausanne, Genf, Lugano Bei allen Modellen: Individuelle Betreuung im Bewerbungsprozess (bis zum Lehrvertrag). Variante Chance Mitarbeit in Gastfamilie (30h/Woche) und 12 Lekt. Französisch in der Romandie bzw. Italienisch im Tessin; ca. Fr. 7'836.-- Schulgeld; Entlöhnung: Kost und Logis sowie Monatslohn von ca. Fr. 550.--. <hr/> Variante Classic Mitarbeit in Gastfamilie (25h/Woche) und 16 Lekt. Französisch bzw. Italienisch, ca. Fr. 8'820.-- Schulgeld; Entlöhnung: Kost und Logis sowie Monatslohn von ca. Fr. 300.-- . <hr/> Variante Classic Business (nur Genf) Mitarbeit in Gastfamilie (25h/Woche) und 16 Lekt. Französisch und Wahlfach Business für erste theoretische und praktische Erfahrungen in der kaufmännischen Arbeitswelt ca. Fr. 8'940.--. <hr/> Variante Combi Classic neu Combi Selection (nur Lausanne) Mitarbeit 18h/Woche und 20 Lekt. (12 Lekt. Französisch und 8 Lekt. Englisch), Schulgeld Fr. 10'536.--; Kost und Logis erarbeitet durch Mithilfe. <hr/> Variante Selection 20 Lektionen Unterricht (12 Lekt. Französisch oder Italienisch und Wahlfächer) sowie Mitarbeit in Gastfamilie (18h/Woche), ca. Fr. 10'536.-- Schulgeld; Kost und Logis erarbeitet durch Mithilfe. www.didac.ch <hr/> - Weitere Angebote unter: www.berufsberatung.ch > Aus- und Weiterbildung > Zwischenlösungen
<p>Diverse Einsatzgebiete</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Praktikumsstellen in einem Landwirtschaftsbetrieb Tipp: Die Angebote der freien Lehrstellen unter www.berufsberatung.ch/lena anschauen und sich nach der Möglichkeit eines Praktikums erkundigen. <hr/> - Direkte Anfrage in einem Heim, Spital, Gastro- / Hotelbetrieb etc. Tipp: Verwandte und Bekannte nach möglichen Betrieben fragen oder die Angebote der freien Lehrstellen unter www.berufsberatung.ch/lena anschauen und sich nach der Möglichkeit eines Praktikums erkundigen. <hr/> - Weitere Angebote unter: www.berufsberatung.ch > Aus- und Weiterbildung > Zwischenlösungen

4. Sprachaufenthalte

<p>Welschland, Tessin</p>	<p>10. Schuljahre / Sprachjahre bei Gastfamilie oder in Internat / Institut</p> <ul style="list-style-type: none"> - 10./12. Schuljahr kombiniert mit Sprachjahr direkt im Sprachgebiet, Didac Schulen AG Verschiedene Vollzeitmodelle Schule und Leben in der Gastfamilie (ohne Mitarbeit) Schulort Lausanne oder Combi-Jahr: ½ Jahr in Lausanne, ½ Jahr in Eastbourne. Variante «Sport-Sprachjahr» mit Leichtathletiktraining in Lausanne ab ca. Fr. 11'400.--. Individuelle Betreuung während dem Bewerbungsprozess bis zum Lehrvertrag. www.didac.ch <hr/> <ul style="list-style-type: none"> - 12. partnersprachliches Schuljahr (ZPS). Wiederholung des letzten Schuljahres der obligatorischen Schulzeit im Kanton FR. Entspricht im Kanton Luzern einem 10. Schuljahr. Ca. Fr. 6'100.-- bei privater Unterkunft. Unterkunft gratis bei gegenseitigem Austausch (exklusiv Transportkosten, Kosten Hauswirtschaftsunterricht). https://www.fr.ch/de > Bildung und Schule > Obligatorische Schule > 12. partnerschaftliches Schuljahr <hr/> <ul style="list-style-type: none"> - Weitere Angebote unter: <ul style="list-style-type: none"> - Katholische Schulen Schweiz: www.katholischeschulen.ch - Privatschulen Schweiz: www.privatschulen-schweiz.ch - Verband Schweizer Privatschulen VSP: www.swiss-schools.ch <hr/> <p>Au-Pair, Arbeitseinsätze in Kombination mit Sprachschulbesuch</p> <ul style="list-style-type: none"> - Siehe unter «Au-Pair / Arbeitseinsätze, Praktika» Adressen von Sprachschulen finden sich in der Aus- und Weiterbildungsdatenbank www.berufsberatung.ch/weiterbildung > Fremdsprachen, Sprachaufenthalte > Suche
<p>England, Frankreich</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Austauschjahr in Mittelschule / College (Europa und weltweit) Qualitätsgeprüfte Programme, unterschiedliche Kosten je nach Angebot www.intermundo.ch
	<ul style="list-style-type: none"> - Berufsvorbereitung / 10. Schuljahr, FREI'S Schulen AG, Luzern Richtung kaufmännische Berufe / Detailhandel oder Richtung med. Assistenzberufe, 2. Semester mit Sprachaufenthalt in England oder Frankreich ab ca. Fr. 14'990.--, + Gebühren für Wahlfächer, Lehrmittel, evtl. Sprachdiplome www.freisschulen.ch/bv
<p>Zu beachten: für Au-Pair- und Arbeitseinsätze im Ausland gilt in der Regel ein Mindestalter von 18 Jahren</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Zweisprachiges Weiterbildungsjahr (10. Schuljahr.), LMS-Schule Luzern Englisch / Deutsch mit integriertem Sprachaufenthalt / Praktikum in England ca. Fr. 19'200.-- + Gebühren für Sprachdiplome und Englandaufenthalt www.lms-schule.ch <hr/> <ul style="list-style-type: none"> - 10./12. Schuljahr kombiniert mit Sprachjahr direkt im Sprachgebiet, Didac Schulen AG Verschiedene Vollzeitmodelle Schule und Leben in der Gastfamilie (ohne Mitarbeit) Schulort Eastbourne oder Combi-Jahr: ½ Jahr in Eastbourne, ½ Jahr in Lausanne. Bei allen Modellen: Individuelle Betreuung im Bewerbungsprozess (bis zum Lehrvertrag). Variante Charity Sprache und Job (Mitarbeit im Wohltätigkeitsbereich); Mindestalter 16 Jahre, Schulort Eastbourne ab ca. Fr. 11'400.-- www.didac.ch

	<ul style="list-style-type: none"> - Sprachschulvermittlungsstellen Vermittlungsstellen für Sprachschulen im Ausland siehe unter: www.beruf.lu.ch/berufswahl > Zwischenlösungen
weltweit	<ul style="list-style-type: none"> - 10. Schuljahr im Ausland, AFS Interkulturelle Programme Schweiz 3, 6 oder 11 monatiger Aufenthalt für Jugendliche nach der Oberstufe Kosten unterschiedlich je nach Dauer und Destination (AFS vergibt für einzelne Destinationen Teilstipendien) www.afs.ch
Zu beachten: für Au-Pair- und Arbeitseinsätze im Ausland gilt in der Regel ein Mindestalter von 18 Jahren	<ul style="list-style-type: none"> - Intermundo: Dachverband zur Förderung von Jugendaustausch Austauschjahre, Au-Pair-Programme, Arbeits- und Sozialeinsätze bei qualitätsgeprüften Organisationen www.intermundo.ch - Sprachschulvermittlungsstellen Vermittlungsstellen für Sprachschulen im Ausland siehe unter: www.beruf.lu.ch/berufswahl > Zwischenlösungen

Diese Übersicht versteht sich als Ideensammlung und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit!